I. Lehrplan für das Schuljahr 1891—92.

Realschule Klasse I—VI.

Klasse I a und b.

Abteilungsunterricht.

Klassenlehrer: Reallehrer Riecker.

Religion. Gemeinschaftlich 3 St. Biblische Geschichte des neuen Testaments nach der biblischen Geschichte von Bacmeister. Memorieren. Repetition der 10 Sprüche der Abteilung I und der 18 Sprüche der Abteilung II A, der Lieder 102, 381, 160, 2, 549, 111, 606. Neu zu lernen die Sprüche der Abteilung II B—D und die Lieder 66, 514, 481, 26, 462.

Deutsche Sprache. 8 St. getrennt in Rechtschreiben, Lesen und Grammatik gemeinschaftlich. a) Lesen im I. Teil des Lesebuchs von Bücheler. Auswendiglernen kleinerer Gedichte. b) Grammatik.

1) Lautlehre und Rechtschreibübungen (nach dem Regeln- und Wörterverzeichnis für die württemb. Schulanstalten 1883 amtlich festgestellt).
2) Wortlehre: die 10 Wortarten, Wortbildung und Wortbiegung.
3) Satzlehre: der einfache Satz.

c) einfache Aufsatzübungen mit Zugrundlegung des behandelten Lehrstoffs.

Französische Sprache. 16 St. getrennt in a und b. Plötz. Elementargrammatik. Lect. 1—44.

Rechnen. 6 St. gemeinschaftlich. Numerieren, die 4 Spezies mit unbenannten und gleichbenannten Zahlen. Einübung der Division mit 1- bis 3-zifferigen Zahlen. Verbindung des mündlichen und schriftlichen Rechnens.

Schönschreiben. 3 St. gemeinschaftlich. Einübung der deutschen und lateinischen Schrift nach Hartmann's Vorlagen. Deutsches und lateinisches Alphabet.

Singen. 1 St. Tonleiter. Intervalle. Treffübungen. Schönhardt.

Klasse II a und b.

Klassenlehrer: Reallehrer Lonhard und Hilfslehrer Weiss.

Religion. 3 St. Biblische Geschichte des neuen Testaments nach der biblischen Geschichte v. Bacmeister. Repetition der 49 Sprüche des vorigen Jahrescurses und der Lieder 102, 381, 160, 2, 549, 66, 514, 481, 26, 462. Neu zu lernen 46 Sprüche der Abteilung III bis 120 einschl. und die Lieder 364, 461, 590, 142.

Deutsche Sprache. 5 St. a) Lesen im Lesebuch v. Bücheler. Auswendiglernen leichter Gedichte. Uebung im freien Vortrag.

Grammatik wurde im Anschluss an das Franz. betrieben.

1) Lautlehre. Fortsetzung und Rechtschreibübungen.
2) Wortlehre und Wortbildung. Wortarten. Konjugationsübungen.
3) Satzlehre. Einfacher und erweiterter Satz.

b) Aufsatzübungen wie in Kl. I.

Französische Sprache. 8 St. Repetition des in Kl. I Gelernten und Einübung der Lektionen 45—104 in Plötz Elementar-Grammatik.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Rechnen. 6 St. Repetition des Unterrichtsstoffes von Kl. I mit Erweiterung. Einübung der Division mit grösseren Zahlen. Die 4 Spezies mit mehrfach benannten Zahlen. Uebungen im Resolvieren und Reduzieren. Aliquote Teile. In Verbindung damit Uebung des Kopfrechnens.

Geographie. 2 St. Württemberg mit Berücksichtigung seiner Geschichte.

Schönschreiben. 3 St. Wie Kl. I. Deutsche Kurrent- und lateinische Kursiv-Schrift.

Singen. 1 St. Wie in Kl. I. Kenntnis der Noten. Schönhardt.

Klasse IIIa und b.

Klassenlehrer: Reallehrer Wandel und Hilfslehrer Sturm.

Religion. 3 St. Repetition und Ergänzung der biblischen Geschichte unter Hinweisung auf die betreffenden biblischen Bücher, nach der bibl. Geschichte von Bacmeister. Repetition der 46 neu gelernten Sprüche des vorigen Jahrescurses und der Lieder 102, 381, 160, 2, 549, 514, 481, 26, 462, 364, 461, 590, 142. Neu zu lernen die noch übrigen 27 Sprüche der III. Abteilung und die Lieder 13, 5, 3, 93, 177. IIIa und IIIb Wandel.

Deutsche Sprache. 4 St. a) Lesen im Lesebuch II. Teil. Vortrag auswendig gelernter Gedichte.
b) Grammatik nach Glöckler und Assfahl I. Teil.
1) Lautlehre: Repetition des in Kl. I und II behandelten Lehrstoffes.
2) Wortlehre: Wortbildung, Wortarten, Wortbiegung, Deklination, Komparation und Konjugation vollständig.
3) Satzlehre: das Wichtigste über den einfachen und zusammengesetzten Satz. Schriftliche Uebungen.

Französische Sprache. 9 St. Repetition des in Kl. I und II eingeübten Lehrstoffs. Einübung der 23 ersten Lektionen in der Schulgrammatik von Plötz. Lektüre in Gruners Chrestomathie I. Teil mit Auswahl der leichteren Stücke der ersten Abteilung. Wöchentliche Thèmes und Expositionen.

Rechnen. 6 St. Repetition der 4 Spezies mit benannten und unbenannten Zahlen; die Teilbarkeit und Zerlegbarkeit der Zahlen in Faktoren, die gemischten Brüche mit Beschränkung auf die einfachen Operationen; Dezimalbrüche: die 4 Spezies. Verwandlung gemeiner Brüche in Dezimalbrüche. Rechnen mit aliquoten Teilen. Schmidt-Grüninger II.

Geschichte. 2 St. Griechische und römische Geschichte bis zur Schlacht bei Actium. (Kurzer Abriss der Geschichte im Anschluss an die Zeittafeln von W. Müller.) IIIa und IIIb Wandel.

Geographie. 2 St. Erklärung der allgemeinen geographischen Begriffe. Allgemeine Uebersicht über die 5 Ozeane und die 5 Weltteile. IIIa und IIIb Wandel.

Schönschreiben. 2 St. Uebungen nach Hartmann. IIIa und IIIb Wandel und Weiss.

Singen. 1 St. 16 Choräle. Gesangschule von Faist und Stark. Schönhardt.

Turnen. 3 St. In der ersten Hälfte der Stunde Gelenk-, (Stab-)Uebungen, Wendungen (Stirn- und Flankenmarsch) in der zweiten Hälfte Hauptübungen (Ordnungs- und Gelenkübungen, Klettern). Held.

Klasse IVa und b.

Klassenlehrer: Oberreallehrer Hezel und Reallehrer Mützel.

Religion. 2 St. 1 St. Katechese in der Kirche. 1 St. Biblische Geschichte, historische Abschnitte aus dem alten Testament, 1 St. Stadtpfarrer Gmelin. 1 St. Memorieren. Repetition sämtlicher Sprüche der III. Abteilung und der Lieder 102, 381, 160, 2, 549, 514, 481, 26, 462, 364, 461, 142, 13, 5, 3, 93, 177. Neu zu lernen ist der Katechismus.

Deutsche Sprache. 4 St. a) Lesen im Lesebuch II. Teil. Memorieren poetischer und prosaischer Stücke. Uebung im freien Vortrag.
b) Grammatik. Repetition der Laut- und Wortlehre.
Satzlehre: Repetition des einfachen und zusammengesetzten Satzes.
Erklärung von Satzverbindung und Satzgefüge. Unterscheidung von Haupt- und Nebensätzen, Interpunktionslehre mit schriftlichen Uebungen.
c) Aufsatz, Nachbildung vorgelesener oder erzählter Musterstücke, Beschreibungen etc., in je 3 Wochen 2 Aufsätze.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Französische Sprache. 7 St. Repetition des in Kl. III vorgekommenen Lehrstoffs. Einübung der Lektionen 24—39 in Plötz franz. Schul-Grammatik. Lektüre in Gruners Chrestomathie I. Teil mit Auswahl leichterer Stücke. Wöchentliche Thèmes und Expositionen.

Rechnen. 5 St. Repetition und Erweiterung der Lehre von den gemeinen Brüchen und Dezimalbrüchen. Einfacher Schlusssatz. Zeit-, Preis-, Arbeitsrechnung. Einfache Aufgaben aus der Prozent- und Zinsrechnung: in Verbindung damit: Kopfrechenübungen. Nach Grüninger und Schmidt, Bd. II. IVa Hezel. IVb Sturm.

Geschichte. 2 St. Römische Geschichte, Schluss und deutsche Geschichte bis zu den Karolingern, incl. 918 n. Chr. nach dem Abriss der Geschichte von Müller. IVa und b gemeinsam. Hezel.

Geographie. 2 St. Physikalische und politische Geographie von Deutschland, nach Lüben. IVa und IVb Hezel.

Naturgeschichte. 2 St. Säugetiere. Vögel. Amphibien und Fische, nach Hummel. IVa und b gemeinsam. Hezel.

Freihandzeichnen. 4 St. Geometrische Formenlehre und elementare Flachornamente mit Kohle, Blei und Feder gezeichnet. IVa Weiss. IVb Sturm.

Schönschreiben. 1 St. IVa und IVb Hezel.

Singen. 1 St. Schwerere Uebungen, 16 weitere Choräle. Gesangschule von Faist und Stark. Schönhardt.

Turnen. 3 St. Wie in Kl. III. Held.

Klasse Va und b.

Klassenlehrer: Professor Linder und Professor Schwenk.

Religion. 2 St. gemeinsam. 1 St. Katechese in der Kirche, 1 St. Bibelkunde des neuen Testaments, einzelne Abschnitte aus den Evangelien. Stadtvikar Kübler. Memorieren: 1 St. Repetition folgender 24 Sprüche der III. Abteilung 1, 15, 22, 36, 37, 46, 50, 58, 59, 71, 72, 80, 84, 112, 117, 120, 130, 134, 135, 148, 158, 160, 167, 174. Lieder 102, 381, 160, 2, 549, 514, 481, 26, 462, 364, 461, 142, 13, 5, 3, 93. Vom Katechismus Hauptstück II. III. IV. bis zur Erklärung des 10. Gebots einschliesslich. Neu zu lernen die Lieder 577, 310, 45, 212.

Deutsche Sprache. 3 St. a) Lesen und Memorieren im Lesebuch III. Teil. Uebungen im freien Vortrag.
b) Grammatik: Repetition der Wortlehre.
Satzlehre: Satzgefüge, Einteilung der Nebensätze nach ihrer Bedeutung.
c) Aufsätze alle 14 Tage.

Französische Sprache. 6 St. Schulgrammatik von Plötz bis Lektion 57. Lektüre in Gruners Chrestomathie I. Teil historische Stücke. Wöchentliche Thèmes und Expositionen.

Englisch. 3 St. Wagner's englische Elementargrammatik. Formenlehre und Lesestücke von Nr. 1—19. Mützel.

Rechnen. 4 St. Repetition der gesamten Bruchrechnung. Erweiterung der Schlussrechnung. Rechnen mit aliquoten Teilen. Anwendung dieser Rechnungsarten auf Gewinn- und Verlustrechnung, Zinsrechnung. Rabatt- und Discontorechnung. Kopfrechenübungen. Nach Schmidt-Grüninger.

Geometrie. 4 St. Einleitung. Abschnitt I, II bis § 22 in Böklens Lehrbuch der ebenen Geometrie, II. Auflage.

Geschichte. $1^1/_2$ St. Sächsische Kaiser bis zum westphälischen Frieden, Einübung der Zeittafeln, nach dem Abriss der Geschichte von Müller.

Geographie. $1^1/_2$ St. Europa; die nicht-deutschen Staaten nach Lüben.

Naturgeschichte. 2 St. Im Winter Zoologie Schluss, im Sommer Botanik, nach Hummel.

Geometr. Zeichnen. 2 St. Uebungen mit dem Reisszeug. Geometr. Konstruktionen im Anschluss an den Unterricht in der Geometrie.

Freihand-Zeichnen. 2 St. Das Flachornament, Fortsetzung und persp. Uebungen: Linie und Quadrat in verschiedenen Stellungen und Verkürzungen. Schmidt.

Schönschreiben. 1 St.

Singen. 1 St. Wie in Kl. IV. Schönhardt.

Turnen. 3 St. Weitere Ausdehnung der Gelenk- und Marschübungen (Trittwechseln, Wendungen und Schwenkungen während des Marsches), Anfang des Geräteturnens (Reck und Barren) und sämtliche Hauptübungen. Held.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Klasse VI.

Klassenlehrer: Professor Durretsch.

Religion. 3 St. Katechese in der Kirche. Einzelne Abschnitte aus den Lehr- und prophetischen Büchern des alten und neuen Testaments, Erlernen des Konfirmationsbüchleins. Stadtvikar Kübler.

Deutsche Sprache. 3 St. a) Lesen und Memorieren im Lesebuch III. Teil, Uebungen im freien Vortrag.
b) Grammatik: Vollständige Repetition der Satzlehre, Periodenbau, Synonymik.
c) Aufsatz: Uebung im Entwerfen von Dispositionen. Aufsätze alle 14 Tage.

Französische Sprache. 6 St. Plötz französische Schulgrammatik wird absolviert und repetiert, Lektüre schwererer Stücke aus Gruners Chrestomathie I. Teil. Wöchentliche Thèmes, Dictées und Expositionen.

Englische Sprache. 3 St. Wagner, englische Elementargrammatik. Erweiterung der Grammatik. Lesestücke von Nr. 16—32. Mützel.

Rechnen. 4 St. Repetition der Bruchrechnung. Geometrische Verhältnisse und Proportionen. Gesellschafts-, Teilungs- und Mischungsrechnungen. Erweiterung der Zinsrechnung, Durchschnittsberechnung, Kettensatz. Ausziehen der Quadratwurzel. Nach Schmidt-Grüninger.

Geometrie. 4 St. Böklen: Abschnitt II § 22 bis Abschnitt V, mit Auswahl.

Geschichte. 1½ St. Neuere Geschichte bis zur Gegenwart mit besonderer Berücksichtigung der deutschen Geschichte. Einübung der Zeittafeln.

Geographie. 1½ St. Uebersicht über Asien, Afrika, Amerika, Australien nach Lüben.

Naturgeschichte. 2 St. Im Winter Mineralogie, im Sommer Botanik.

Geometr. Zeichnen. 2 St. Geometrische Ornamente. Konstruktionen im Anschluss an den Geometrie-Unterricht.

Freihand-Zeichnen. 4 St. Körper- und Ornamenten-Zeichnen nach Modellen in Umrissen mit Kohle, Blei und Feder ausgeführt und teilweise mit Schattenangabe, dargestellt mit Blei, Wischer und Pinsel. Professor Schmidt.

Schönschreiben nach Hartmann. 1 St.

Turnen. 3 St. Wie in Kl. V. Bei allen Klassen kommen im Sommer noch Uebungen im Schwimmen, im Winter solche im Schlittschuhlaufen hinzu. Held.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Oberrealschule Kl. VII—X.

Klasse VII.

Klassenlehrer: Professor Wagner.

Religion. 2 St. Bibelkunde des alten und neuen Testaments. Stadtvikar Kübler.

Deutsch. 2 St. Litteraturgeschichte: das achtzehnte Jahrhundert. Lektüre: Goethe, Götz von Berlichingen, Hermann und Dorothea, Iphigenie auf Tauris. Uebungen im freien Vortrag. Aufsätze alle 3 Wochen.

Französisch. 5 St. Repetition der Grammatik nach Borel, Compositionen nach Borel und Gruners Uebungs- und Musterstücken; Daudet, Lettres de mon Moulin; Dumas, Les Demoiselles de Saint-Cyr; Lamartine, Procès et Mort de Louis XVI. Memorieren von Gedichten. Sprechübungen. Diktate.

Englisch. 3 St. Grammatik nach Wagner. Marryat, Masterman Ready. Diktate. Sprechübungen. Wöchentlich eine Komposition. Memorieren leichterer Gedichte.

Geschichte. 2 St. Alte Geschichte nach Webers Weltgeschichte. Heintzeler.

Geographie. 1 St. Europa, ausserdeutsche Länder.

Arithmetik und Algebra. 5 St. Kaufmännisches Rechnen. Buchstabenrechnung bis zu den Potenzen und Wurzeln, Gleichungen des ersten Grads mit einer und mehreren Unbekannten. Textaufgaben nach Heiss' Sammlung von Aufgaben aus der allgemeinen Arithmetik und Algebra. Beisswanger.

Geometrie und Stereometrie. 4 St. Repetitionen nach Spiecker. Lösung der Uebungsaufgaben zu den einzelnen Abschnitten. Die Sätze über Gerade und Ebenen, über die Kugel, I. und II. Buch von Kommerells Lehrbuch der Stereometrie. Krimmel.

Physik. 2 St. Im Umfang von Scholl-Böklens Lehrbuch der Physik. Beisswanger.

Chemie. 1 St. Einleitung in die Chemie nach Roscoe's Chemie (Naturw. Elementarbuch). Krimmel.

Linearzeichnen. 2 St. Körperprojektionen mit Abwickelungen nach Böklens Vorlagenwerk Taf. 21—36. Krimmel.

Freihand-Zeichnen. 4 St. Fortsetzung von Kl. VI. Uebungen im Aufnehmen nach der Natur.

Turnen. 3 St. Wie in Kl. VI, doch mit mehr Ausdehnung des Geräteturnens. Held.

Klasse VIII.

Klassenlehrer: Professor Dr. Krimmel.

Religion. 2 St. Kirchengeschichte. Stadtpfarrer Ströle.

Deutsch. 2 St. Lektüre: Göthe, Werther und die natürliche Tochter. Kleist, Michael Kohlhaas. Schiller, Jungfrau von Orleans und Wallenstein. Sophokles, Antigone. Vortrag von Goethes und Schillers Gedichten. Aufsätze alle 4 Wochen. Heintzeler.

Französisch. 5 St. Grammatikalische Repetitionen nach Borel; Lautlehre; Paganel, Jeunesse de Frédéric le Grand; Thierry, Histoire d'Attila. Sarcey, Le Siège de Paris. Sprechübungen. Diktate. Synonymen. Gallizismen. Memorieren von Gedichten. Wöchentlich ein Thème. Wagner.

Englisch. Repetition der Grammatik nach Wagner. Lamb, Six Tales from Shakespeare; Benjamin Franklins Autobiography. Diktate. Synonymen. Memorieren und Vortrag von Gedichten. Sprechübungen im Anschluss an die Lektüre und nach Gärtner. Wöchentlich eine Komposition. Wagner.

Geschichte. 2 St. Das Mittelalter bis zur Entdeckung Amerikas. Heintzeler.

Geographie. 1 St. Geographie von Deutschland. Heintzeler.

Geometrie. 2 St. Die Sätze über Transversalen, harmonische Teilung, Polaren, Aehnlichkeitspunkte und Potenslinien; projektivische Punktreihen und Strahlbüschel und deren Erzeugnisse.

Algebra. 4 St. Gleichungen vom 2. Grad mit einer und 2 Unbekannten, arithmetische und geometrische Reihen, Kettenbrüche und diophantische Gleichungen. Anfangsgründe der Determinanten. Beisswanger.

Stereometrie. 3 St. Sätze über Polyeder und Umdrehungskörper nach Kommerell. Repetitionen. Uebungsaufgaben und Berechnungen nach den Aufgabensammlungen von Müttrich und Spitz. Kegelschnitte.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Trigonometrie. 1 St. Goniometrie. Das rechtwinklige und schiefwinklige Dreieck. Beisswanger.

Beschreibende Geometrie. 2 St. Aufgaben über Gerade und Ebenen. Polyeder und ihre Schnitte. Einfache Körperdurchdringungen.

Physik. 1 St. Statik und Mechanik. Böklen.

Chemie. 1 St. Fortsetzung des Pensums von VII. Einführung in die chem. Zeichensprache.

Freihand-Zeichnen. 4 St. Wie in Kl. VII, Fortsetzung hievon. Schmidt.

Turnen. 3 St. Wie in VII, doch mit dem Unterschied, dass mit den Waffenübungen (Bajonnettfechten) ein Anfang gemacht wird. Held. Gem. mit Kl. IX und X.

Klasse IX.

Klassenlehrer: Professor Dr. Heintzeler.

Religion. 1 St. Glaubenslehre. Stadtpfarrer Ströle.

Deutsch. 2 St. Mittelhochdeutsche Lektüre nach dem Lesebuch von Schauenburg und Hoche. Litteraturgeschichte bis zur Reformation. Vortrag neuerer Gedichte. Aufsätze alle 4 Wochen.

Französisch. 4 St. Grammatikalische Repetition nach Borel. Lektüre: Bouilly, Abbé de l'Epée. Barthélemy, Voyage du jeune Anacharsis. Hebdomadarien, Diktate, Sprechübungen nach Connor. Synonymen.

Englisch. 3 St. Macaulay, The Siege of Londonderry, The Duke of Monmouth; Hume, Queen Elizabeth. Diktate. Synonymen. Memorieren von Gedichten. Sprechübungen im Anschluss an die Lektüre und nach Gärtner. Hebdomadarien. Wagner.

Geschichte. 2 St. Neuere Geschichte von der Entdeckung Amerikas bis 1789.

Geographie. 1 St. Mathematische Geographie. Beisswanger.

Niedere Analysis. 3 St. Zinses-Zins- und Rentenrechnung mit Gebrauch der Gauss'schen Logarithmen, Kettenbrüche, Diophantische Gleichungen, Kombinationslehre. Binomischer Lehrsatz, höhere arithmetische Reihen. Interpolation. Convergenz und Divergenz unendlicher Reihen. Methode der unbestimmten Coefficienten mit Anwendungen, Exponentialreihe, logarithmische und trigonometrische Reihe. Moivre'sche Formel. Höhere Gleichungen, Determinanten in weiterer Ausführung. Beisswanger.

Trigonometrie. 2 St. Ergänzungen zur ebenen Trigonometrie. Polygonometrie. Entwicklung der Formeln für das sphärische Dreieck, Repetitionen. Sphärische Trigonometrie mit Anwendung auf die sphärische Geographie. Beisswanger.

Analytische Geometrie. 3 St. Koordinatensystem. Aufgaben über Punkte und gerade Linien. Entwicklung der Gleichungen der Kegelschnitte, ihrer Tangenten und Polaren: Krümmungsmittelpunkte und Krümmungsradien. Uebungsaufgaben. Krimmel.

Botanik und Zoologie. 2 St. Botanik. Innere und äussere Gliederung der Gewächse. Die Lebenserscheinungen in den Pflanzen. Systematik. Uebungen im Bestimmen der Pflanzen.

Zoologie. Der Bau des menschlichen Körpers. Charakteristik der einzelnen Tierarten und Ordnungen mit besonderer Berücksichtigung der württemb. Fauna. Exkursionen. Krimmel.

Beschreibende Geometrie. 4 St. Uebungsaufgaben nach Kommerell-Böklen. Böklen.

Physik. 1 St. Statik und Mechanik. Uebungs-Aufgaben nach Fliedner und Budde. Böklen.

Chemie. 2 St. Experimentalchemie, unorg. Teil. Krimmel.

Freihandzeichnen. 4 St. Kopfstudien nach Dupuis'schen antiken und modernen Büsten und Aufnahmen nach der Natur. Gemeinschaftlich mit Kl. VIII. Schmidt.

Turnen. 3 St. Wie in VII, die Waffenübungen werden noch mehr gepflegt. Gemeinschaftlich mit Kl. VIII und X. Held.

Klasse X.

Klassenlehrer: Professor Beisswanger.

Religion. 1 St. Glaubenslehre. Gem. mit Kl. IX.

Deutsch. 2 St. Litteraturgeschichte seit der Reformation. Proben nach dem Lesebuch von Buschmann. Göthe's Hermann und Dorothea. Schiller's Gedichte. Deklamation. Aufsätze alle 4 Wochen. Heintzeler.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Französisch. 4 St. Guizot, Charles I. Gedichte von V. Hugo. Diktate. Sprechübungen nach Plötz. Synonymen. Hebdomadarien. Heintzeler.

Englisch. 3 St. Shakespeare, King Lear; Dickens, The Cricket on the Heartes; Longfellow, Evangeline. Diktate. Anglizismen. Synonymen. Memorieren von Gedichten. Sprechübungen. Hebdomadarien. Wagner.

Propädeutik. 1 St. Psychologie. Heintzeler.

Geschichte. 2 St. Neuere Geschichte von 1763 an bis zur Gegenwart. Heintzeler.

Höhere Analysis. 3 St. Differentialrechnung. Grundbegriffe. Differentiation der Functionen einer und mehrerer Veränderlichen, höhere Ableitungen. Entwicklung der Functionen in Reihen. Unbestimmte Werte. Maxima und Minima. Anwendung der Differentialrechnung auf die Theorie der ebenen Kurven.

Integralrechnung. Integration durch Substitution. Teilweise Integration. Integration algebraischer rationaler und irrationaler Differentiale. Integration transcendenter Differentiale. Bestimmte Integrale, Anwendung der Integralrechnung auf Quadratur und Rectification der ebenen Kurven, auf Complanation, Kubatur.

Trigonometrie. 1 St. Repetition des in Kl. IX Vorgekommenen. Repetition der mathematischen Geographie. Polygonometrie.

Analytische Geometrie. 3 St. Die allg. Gleichung 2. Grades. Kurven höherer Ordnung. Analytische Geometrie des Raumes. Gerade Linien und Ebenen. Allgemeine Gleichung 2ten Grads mit 3 Veränderlichen und Ableitung der Gleichung der Flächen 2ter Ordnung aus derselben. Erzeugung dieser Flächen. Berührungsebenen. Polarebenen. Diametralebenen.

Physik. 2 St. Wärme. Optik. Magnetismus und Elektrizität. Aufgaben nach Fliedner und Budde. Böklen.

Chemie. 1 St. Repetition der unorganischen Chemie und Uebersicht über die wichtigsten Verbindungen der organischen Chemie. Krimmel.

Mineralogie. 2 St. Kristallographie und Mineralogie. Grundzüge der Geognosie mit besonderer Rücksicht auf Württemberg. Geologische Exkursionen. Krimmel.

Linearzeichnen. 2 St. Die römischen Säulenordnungen nach Laurey, architektonische Details. Konstruktion des Kugelschattens und Anwendung desselben auf architektonische Glieder. Schmidt.

Beschreibende Geometrie. 4 St. Flächen II. Ordnung; projektive Beziehungen. Perspektive nach G. Hauck. Böklen.

Freihandzeichnen. 3 St. Wie in IX. Schmidt.

Turnen. 3 St. Wie in IX. Bei allen Klassen kommen im Sommer noch Uebungen im Schwimmen, im Winter solche im Schlittschuhlaufen hinzu. Held.

Kath. Religion. Cl. I u. II. 2 St. Die Hauptsätze der Glaubens- und Sittenlehre. Erzählungen aus der bibl. Geschichte.
Cl. III—VI. 2 St. Katechismus. Glaubenslehre. Beicht- und Kommunion-Unterricht.
Cl. VII—X. 1 St. Moral nach Dreher. Bibelkunde. Stadtpfarrer Laun.

Lehrplan

für den seit Herbst 1879 eingeführten fakultativen Unterricht im Lateinischen.

Lateinisch. I. Cursus. 2 St. Grammatik von Hermann und Weckherlin, Declin. und Konjug. bis zu den unregelmässigen Zeitwörtern excl. Expositionsübungen. II. Cursus. 2 St. Exposition aus L'homond, No. 1—99. III. Cursus. 2 St. Exposition aus Cäsar, bellum gallicum Comm. IV und VI. Composition und Grammatik. Reallehrer Mützel.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

II. Statistik.

Gesamtzahl der Schüler am 1. Jan. 1892	393
Schüler der untern Abteilung	331
„ „ obern Abteilung	62
Einheimische	316
Auswärtige	77
Unter den letzteren Nichtwürttemberger	6
Evangelische	372
Katholiken	17
Israeliten	4

III. Chronik.

Bei der letzten Abiturientenprüfung, welche den 18. Juli 1892 unter dem Vorsitz des Herrn Oberstudienrats v. Henzler gehalten wurde, erhielten folgende Schüler ein Zeugnis:

Bärtle, Franz,	Sohn des	Werkmeisters in Tübingen.
Blaich, Gustav,	„ „	Stadtbaumeisters hier.
Böcklen, Adolf,	„ „	Kaufmanns hier.
Köhler, Albert,	„ „	Gypsers in Alpirsbach.
Lamparter, Johannes,	„ „	† Fruchthändlers hier.
Link, Gottlieb,	„ „	† Bierbrauers in Dürrenmettstetten.
Nuss, Gustav,	„ „	Obermeisters in Wasseralfingen.
Rau, Gustav,	„ „	Oberförsters in Tübingen.
Spohn, Wilhelm,	„ „	† Fabrikanten in Ravensburg.

1891.

16. Sept.: Beginn des Schuljahrs.

21. Okt.: Trauerfeier für des verewigten Königs Karl Majestät mit Gesang der Schüler, Ansprache des Schulvorstands und Gedächtnisrede von Professor Beisswanger.

15. Nov.: Verlegung der naturhistorischen Sammlung der Oberrealschule in das frühere Webschulgebäude.

1892.

1. Jan.: Professoratskandidat Köstlin, Stellvertreter für den erkrankten Professor Linder, erhält die Stelle eines Repetenten für höhere Analysis und Mechanik an der technischen Hochschule; zu seinem Nachfolger wird

7. Jan. Reallehramtskandidat Strenger ernannt.

25. Febr. wurde das allerhöchste Geburtsfest Sr. Majestät des Königs Wilhelm II. vom Gymnasium und der Realanstalt gemeinsam gefeiert. Die Festrede hielt Prof. Dr. Krimmel über „Reutlingen in der Bauzeit der Marienkirche“.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Gesamtzahl der Schü	393
Schüler der untern A	331
„ „ obern A	62
Einheimische . . .	316
Auswärtige . . .	77
Unter den letzteren	6
Evangelische . .	372
Katholiken . . .	17
Israeliten . . .	4

Bei der letzten Abi 1892 unter dem Vorsitz des Herrn Oberstudienrats v. H gende Schüler ein Zeugnis:

Bärtle, Franz, übingen.
Blaich, Gustav, ier.
Böcklen, Adol
Köhler, Albert ach.
Lamparter, J hier.
Link, Gottlieb, Dürrenmettstetten.
Nuss, Gustav, asseralfingen.
Rau, Gustav, ibingen.
Spohn, Wilhel Ravensburg.

1891.

16. Sept.: Beginn des Schu

21. Okt.: Trauerfeier für tät mit Gesang der Schüler, Ansprache des S n Professor Beisswanger.

15. Nov.: Verlegung der r realschule in das frühere Webschulgebäude.

1892.

1. Jan.: Professoratskand erkrankten Professor Linder, erhält die Stell sis und Mechanik an der technischen Hochsch

7. Jan. Reallehramtskan

25. Febr. wurde das aller Königs Wilhelm II. vom Gymnasium und der strede hielt Prof. Dr. Krimmel über „Reutlinge

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

1892.

17. März: Erl. N. 1827: Der Unterricht soll im Anschluss an die neue Uhrzeit zunächst in diesem Sommerhalbjahr um 7 Uhr Morgens und 2 Uhr Nachmittags beginnen.

26. April: Erl. N. 2816: Die Reallehrstelle in Baiersbronn wird dem Hilfslehrer Gross an Kl. IIIb übertragen.

27. April: Erl. N. 2815: Reallehramtsverweser Sturm in Tübingen wird Hilfslehrer an Kl. IIIb vom 1. Mai an.

5. Mai: Prof. Linder übernimmt wieder den Unterricht an Kl. Va.

Die schriftliche Prüfung von Kl. I—IX fand den 21. und 22. März, diejenige der Abiturienten den 23., 24., 27.—29. Juli und die Visitation der Realanstalt durch Herr Oberstudienrat v. Henzler vom 30. Juni bis 8. Juli statt.

Durch Beschluss des Lehrerkonvents vom 27. Juli erhielten 30 Schüler von Kl. VII ein Zeugnis für den Einjährigen Militärdienst.

Reutlingen, Ende Juli 1892.

K. Rektorat der Realanstalt.

Dr. Böklen.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf